

# Modulübersicht im Bachelorstudium (Praktische Philosophie: Lehramt HRSGe)

(Kürzel: S = Seminar; HS = Hauptseminar; V = Vorlesung; T = Tutorium; Se = Selbststudium; B = Betreuung von Studienanfängerinnen und -anfängern; P/L= Prüfungsformen und Leistungen für den Modulabschluss; TL = Teilleistung; SL = Studienleistung)

## BAM1: Einführung in die Praktische Philosophie

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp
Einführung in die Praktische Philosophie 1	V/S
Einführung in die Praktische Philosophie 2	V/S
Modulprüfung: Klausur (2-stündig)	P

## BAM2-HRSGe: Techniken 1

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp
Argumentationstheorie	S
Philosophisches Schreiben	S
Präsentieren und Diskutieren	P
Studienleistung zu Philosophisches Schreiben	SL
Studienleistung zu Präsentieren und Diskutieren	SL
Modulprüfung: Klausur zur Argumentationstheorie (2-stündig)	P

## BAM3: Einführung in die Theoretische Philosophie

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp
Einführung in die Theoretische Philosophie I	V/S
Einführung in die Theoretische Philosophie II	V/S
Modulprüfung: Klausur (2-stündig)	P

## BAM4: Techniken 2

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	<b>Veranstaltungstyp</b>
Interpretationskurs I: Antike / Mittelalter	S
Interpretationskurs II: Neuzeit	S
2 Teilleistungen in den Interpretationskursen	P/L

### **BAM5-HRSGe: Angewandte Ethik und Pluralismus**

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	<b>Veranstaltungstyp</b>
Systematisches Seminar zur Angewandten Ethik	S
Workshop zum Seminar	W
Modulprüfung: Hausarbeit oder Referatsausarbeitung	P

### **BAM6-HRSGe: Politische Philosophie und Praxis**

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	<b>Veranstaltungstyp</b>
Politische Philosophie	S
Workshop Politische Philosophie	W
Modulprüfung: Hausarbeit oder Referatsausarbeitung	P

### **BAM7: Fachdidaktische Grundlagen**

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	<b>Veranstaltungstyp</b>
1) DiF-Vorbereitung Anfängerbegleitung	S
2) DiF-Anfängerbegleitung	B
3) Überblick fachdidaktische Theorien	S
4) Modulprüfung: Klausur (2-stündig)	P

### **BAM9: Bachelorarbeit**

<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	<b>Veranstaltungstyp</b>
Modulprüfung: Bachelorarbeit	P

# Studienverlauf Bachelor Lehramt HRSGe

## 1. Fachsemester (9 LP / 8 SWS)

Modul	Veranstaltungstyp	Name der Veranstaltung	Leistungspunkte	SWS
BAM1	V/S	Einführung in die Praktische Philosophie 1	3 LP	2
BAM2-HRSGe	S	Philosophisches Schreiben	2 LP	2
BAM2-HRSGe	S	Präsentieren und Diskutieren	2 LP	2
BAM2-HRSGe	S	Argumentationstheorie	2 LP	2

## 2. Fachsemester (9 LP / 4 SWS)

Modul	Veranstaltungstyp	Name der Veranstaltung	Leistungspunkte	SWS
BAM1	V/S	Einführung in die Praktische Philosophie II	2LP	2
BAM3	V/A	Einführung in die Theoretische Philosophie I	3LP	2
BAM1	P	Modulprüfung: Klausur (90min)	2LP	
BAM2-HRSGe	P	Modulprüfung: Klausur (90min)	1LP	

## 3. Fachsemester (9 LP / 4 SWS)

Modul	Veranstaltungstyp	Name der Veranstaltung	Leistungspunkte	SWS
BAM3	V/S	Einführung in die Theoretische Philosophie 2	3 LP	2
BAM4	S	Interpretationskurs 1	3 LP	2
BAM3	HS	Modulprüfung: Klausur (90min)	2 LP	
BAM4	P/L	Teilleistung zu Interpretationskurs I Essay (5-8 S.)	1 LP	

#### 4. Fachsemester (10 LP / 6 SWS)

Modul	Veranstaltungstyp	Name der Veranstaltung	Leistungspunkte	SWS
BAM4	S	Interpretationskurs II	3 LP	2
BAM5-HRSGe	S	Angewandte Ethik	3 LP	2
BAM5-HRSGe	W	Workshop Angewandte Ethik	3 LP	2
BAM4	P/L	Teilleistung zu Interpretationskurs II Essay (5-8 S.) oder Klausur (90min)	1 LP	

#### 5. Fachsemester (8 LP / 5 SWS)

Modul	Veranstaltungstyp	Name der Veranstaltung	Leistungspunkte	SWS
BAM7	S	DiF-Vorbereitung Anfängerbegleitung	1 LP	1
BAM7	B	DiF-Anfängerbegleitung	2 LP	2
BAM6-HRSGe	S	Politische Philosophie	3 LP	2
BAM5-HRSGe	P	Modulprüfung: Hausarbeit (12-15 S.) oder Referat mit Ausarbeitung (8-12 S.)	2 LP	

#### 6. Fachsemester (8 LP / 4 SWS)

Modul	Veranstaltungstyp	Name der Veranstaltung	Leistungspunkte	SWS
BAM7	S	Überblick Fachdidaktische Theorien	2 LP	2
BAM6-HRSGe	W	Workshop Politische Philosophie	3 LP	2
BAM7	P	Modulprüfung Klausur (90min)	1 LP	2
BAM6-HRSGe	P	Modulprüfung: Hausarbeit (12-15 S.) oder Referat mit Ausarbeitung (8-12 S.)	2 LP	

<b>Modul</b>	<b>Veranstaltungstyp</b>	<b>Name der Veranstaltung</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>SWS</b>
BAM9	P	Modulprüfung: Bachelorarbeit	8LP	



# Modul: Einführung in die Praktische Philosophie - BAM1

## Studiengänge:

- Bachelor Praktische Philosophie Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Bachelor Philosophie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./2 Semester	8	240 h

## Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Einführung in die Praktische Philosophie I	V/S	3	2	Deutsch
2) Einführung in die Praktische Philosophie II	V/S	3	2	Deutsch
3) Modulprüfung: Klausur (2-stündig)	P	2		Deutsch

## Lehrinhalte

Die beiden Einführungsveranstaltungen des Grundlagenmoduls dienen dazu, einen ersten systematisch orientierten Überblick über die Themen, Positionen und Kontroversen der Praktischen Philosophie in ihrer Geschichte und in der Gegenwart zu vermitteln und einen ersten Zugang zu ihrer Behandlung zu eröffnen.

- zu 1) und 2) Einführung in die Praktische Philosophie I und ) Einführung in die Praktische Philosophie II  
Zur Praktischen Philosophie („Bereich A“) gehören die Teilgebiete A 1: Praktische Philosophie/Theorie des Handelns, A 2: Ethik, angewandte Ethik, A 3: Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie und A 4: Philosophische Anthropologie. Aus den Spezialgebieten („Bereich C“) gehören dazu außerdem die Teilgebiete C 2: Philosophie der Geschichte, C 4: Philosophie der Kunst/Ästhetik, C 5: Philosophie der Religion, Weltreligionen und C 6: Philosophie der Kultur und der Technik (hier: Philosophie der Kultur). Insbesondere werden



zentrale Probleme und Ansätze der normativen Moralphilosophie und der politischen Philosophie behandelt.

## **Kompetenzen**

- wichtige klassische Autor\_innen der Praktischen Philosophie kennen und als Vertreter\_innen von Epochen als auch als Bezugsautor\_innen aktuellen Philosophierens
- zentrale Theorieelemente klassischer Autorinnen und Autoren historisch und systematisch einordnen und darstellen
- Grundzüge der Argumentationen und Einwände dagegen nachvollziehen und aufeinander beziehen
- die Teilgebiete und Fragestellungen der Praktischen Philosophie und einiger Spezialgebiete der Philosophie kennen
- über die wichtigsten Begriffe der Praktischen Philosophie verfügen

## **Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen**

Modulprüfung

- Modulprüfung: Klausur, Dauer: 120 Min., benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine, Einführung in die Praktische Philosophie I & II können unabhängig voneinander besucht werden

## **Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls**

- Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs,
- Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

## **Zuständigkeiten**

Modulbeauftragte\_r: Prof. Dr. Christian Neuhäuser

Zuständige Fakultät: Fak. 14

## Modul: Techniken I - BAM2-HRSGe

### Studiengänge:

- Bachelor Praktische Philosophie Lehramt an Berufskollegs (BK)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./2 Semester	7	210 h

### Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Argumentationstheorie	V/S	2	2	Deutsch
2) Philosophisches Schreiben	S	2	2	Deutsch
3) Präsentieren und Diskutieren	S	2	2	Deutsch
4) Modulprüfung: Argumentationstheorie (2- stündig)	P	1		Deutsch

### Lehrinhalte

Das Modul „Techniken I“ dient in erster Linie dem Aufbau von Methoden und Arbeitstechniken des Faches.

- zu 1) Argumentationstheorie  
Die Veranstaltung zur Argumentationstheorie führt Studierende auf der Basis der natürlichen Sprache und mit Beispielen aus verschiedenen Bereichen in Grundfiguren kritischen Denkens und Argumentierens ein.
- zu 2) Philosophisches Schreiben  
Die Seminare (2) und (3) werden fachintegriert an ausgewählten philosophischen Inhalten durchgeführt. Seminargegenstände sind: Systematische Fragestellungen aus verschiedenen Teilgebieten der Philosophie, die sich in ihren Grundpositionen und Argumentationszügen für Studienanfänger/innen (und für Schüler/innen) gut eignen und zu denen übersichtliche und klare Materialien existieren, oder aktuelle normative Fragen, die politisch und sozial gelöst werden müssen. Die Themen wechseln, so dass Studierende des 3. Studienjahres,

wenn sie Anfängerinnen und Anfänger in diesen Veranstaltungen begleiten, auch fachwissenschaftlich in der Regel etwas Neues lernen.

- zu 3) Präsentieren und Diskutieren  
Die Seminare (2) und (3) werden fachintegriert an ausgewählten philosophischen Inhalten durchgeführt. Seminargegenstände sind: Systematische Fragestellungen aus verschiedenen Teilgebieten der Philosophie, die sich in ihren Grundpositionen und Argumentationszügen für Studienanfänger/innen (und für Schüler/innen) gut eignen und zu denen übersichtliche und klare Materialien existieren, oder aktuelle normative Fragen, die politisch und sozial gelöst werden müssen. Die Themen wechseln, so dass Studierende des 3. Studienjahres, wenn sie Anfängerinnen und Anfänger in diesen Veranstaltungen begleiten, auch fachwissenschaftlich in der Regel etwas Neues lernen. Die Studierenden werden in (3) für Genderthemen sensibilisiert.

## Kompetenzen

- Fähigkeit, Thesen und Argumente auf Voraussetzungen, Relevanz, Struktur und Stichhaltigkeit zu prüfen
- Aufbau von Medienkompetenz
- Analyse, Hermeneutik und fachliche Kommunikation
- philosophische Ideen in schriftlichen und mündlichen Präsentationsformen zum Ausdruck bringen
- Beurteilung von Argumenten auf ihre Relevanz und ihren Begründungsbezug hin
- das Erkennen von rhetorischen Figuren und Fehlschlüssen
- die Fähigkeit zum Aufbau einer eigenen kritischen Argumentation und zur begründeten mündlichen und schriftlichen Stellungnahme.

## Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

Modulprüfung  
2 Teilleistungen

- Modulprüfung: Veranstaltung1: Klausur, Dauer: 120 Min., benotet
- Teilleistung 1: Veranstaltung 2: kritisches Essay – Art und Umfang werden im Seminar bekannt gemacht, unbenotet
- Teilleistung 2: Veranstaltung 3: Referate und Diskussionsbeiträge – Art und Umfang werden im Seminar bekannt gemacht, unbenotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine, Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.

### **Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls**

- Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs

### **Zuständigkeiten**

Modulbeauftragte\_r: PD Dr. Dr. Renate Huber

Zuständige Fakultät: Fak. 14

## Modul: Einführung in die Theoretische Philosophie - BAM3

### Studiengänge:

- Bachelor Praktische Philosophie Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Bachelor Philosophie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	2./3 Semester	8	240 h

### Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Einführung in die Theoretische Philosophie I	V/S	3	2	Deutsch
2) Einführung in die Theoretische Philosophie II	V/S	3	2	Deutsch
3) Modulprüfung: Klausur (2-stündig)	P	2		Deutsch

### Lehrinhalte

Die zwei Veranstaltungen des Grundlagenmoduls dienen dazu, einen ersten Überblick über die Probleme der Theoretischen Philosophie zu vermitteln und den Zugang zu ihrer Behandlung zu eröffnen. Dabei werden wichtige Strömungen der Theoretischen Philosophie und einiger Spezialgebiete vorgestellt, die in Geschichte und Gegenwart unterschiedliche Positionen bezüglich kanonischer philosophischer Fragen bezogen haben.

- zu 1) Einführung in die Theoretische Philosophie I und 2) Einführung in die Theoretische Philosophie II  
Zur Theoretischen Philosophie („Bereich B“) gehören die Teilgebiete B 1: Erkenntnistheorie, B 2: Logik, B 3: Wissenschaftstheorie und B 4: Philosophie der Sprache. Aus den Spezialgebieten („Bereich C“) gehören dazu außerdem die Teilgebiete C 1: Ontologie/Metaphysik, C 3: Naturphilosophie, C 6: Philosophie der Kultur und der Technik (hier: Philosophie der Technik) und C 7: Philosophie der Mathematik. Insbesondere werden zentrale Probleme und Ansätze der Ontologie und der Erkenntnistheorie behandelt.

## **Kompetenzen**

- zentrale Themen und Problemstellungen der Theoretischen Philosophie kennen
- grundlegende Analyse- und Deutungskompetenzen bezogen auf diese Problemstellungen haben und in mehreren Gebieten Standardargumentationen und deren Stärken und Schwächen kennen
- über die wichtigsten der philosophischen Begriffe, die in der fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung benutzt werden verfügen

## **Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen**

### Modulprüfung

- Modulprüfung: Veranstaltung 1: Klausur, Dauer: 120 Min., benotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine, Einführung in die Theoretische Philosophie I & II können unabhängig voneinander besucht werden

## **Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls**

- Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs
- Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

## **Zuständigkeiten**

Modulbeauftragte\_r: Prof. Dr. Katja Crone

Zuständige Fakultät: Fak. 14

## Modul: Techniken II - BAM4

### Studiengänge:

- Bachelor Praktische Philosophie Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Bachelor Philosophie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	1./2 Semester	8	240 h

### Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Interpretationskurs I: Überblick Antike / Mittelalter	S	3	2	Deutsch
2) Interpretationskurs II: Überblick Neuzeit	S	3	2	Deutsch
3) 2 Teilleistungen in den Interpretationskursen	P/L	2		Deutsch

### Lehrinhalte

Die Interpretationskurse stellen Lösungsansätze klassischer Autorinnen und Autoren der Antike und des Mittelalters sowie der Neuzeit für philosophische Probleme exemplarisch vor, wobei epochenspezifische Besonderheiten und historische Entwicklungen Berücksichtigung finden. Sie zeigen exemplarisch, wie man sich ohne spezielle philosophische Vorkenntnisse voraussetzungsreiche Texte einzelner Autorinnen und Autoren erschließen kann. Das historische Überblickswissen aus den Einführungskursen wird hier exemplarisch erweitert und vertieft. Klassiker der Neuzeit (einschließlich der Aufklärung) werden in ihrer historischen Distanz als aktualisierbare Quellen für gegenwärtiges Orientierungswissen erschlossen.

- zu 1) Interpretationskurs I: Überblick Antike/Mittelalter  
Studierende, die den Interpretationskurs I erfolgreich abgeschlossen haben, können am Ende voraussetzungsreiche Texte einzelner Autorinnen und Autoren in ihren Grundzügen erschließen, soweit das ohne besondere philosophische Vorkenntnisse möglich ist, und die erarbeiteten Positionen selbständig darstellen.

- zu 2) Interpretationskurs II: Überblick Neuzeit  
Im Interpretationskurs II wird die Fähigkeit zum hermeneutischen und analytischen Lesen philosophischer Texte an historisch und systematisch herausragenden Textbeispielen weiterentwickelt.

## Kompetenzen

- Die textanalytischen und kritischen Kompetenzen des Moduls "Techniken I" (BAM2) werden gefestigt
- voraussetzungsreiche Texte einzelner Autorinnen und Autoren in ihren Grundzügen erschließen, soweit das ohne besondere philosophische Vorkenntnisse möglich ist, und die erarbeiteten Positionen selbständig darstellen
- das erschließende Lesen und Interpretieren philosophischer Texte wird an historisch und systematisch herausragenden Textbeispielen erlernt
- basalen Analysekompetenzen
- die Fähigkeit zum hermeneutischen und analytischen Lesen philosophischer Texte wird an historisch und systematisch herausragenden Textbeispielen weiterentwickelt
- Studierende können nach erfolgreichem Modulabschluss im weiteren Studienverlauf selbstständig historische und zeitgenössische Positionen in ihren Grundzügen erarbeiten und sie auf das vorhandene Wissen beziehen

## Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

2 Teilleistungen

- Teilleistung 1: Veranstaltung 1: Interpretierender Essay (5-8 Seiten), benotet  
Teilleistung 2: Veranstaltung 2: Interpretierender Essay (5-8 Seiten) oder Klausur (2-stündig). Die Prüfungsform wird von der / dem Lehrenden zu Beginn des Interpretationskurses II bekannt gegeben, unbenotet

Teilnahmevoraussetzungen: keine

## Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs
- Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen



## **Zuständigkeiten**

Modulbeauftragte\_r: Dr. Martina Herrmann

Zuständige Fakultät: Fak. 14

## Modul: Angewandte Ethik und Pluralismus - BAM5-HRSGe

### Studiengänge:

- Bachelor Praktische Philosophie Lehramt an Berufskollegs (BK)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	4./5. Semester	8	240 h

### Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Angewandte Ethik und Pluralismus	S	3	2	Deutsch/Englisch
2) Workshop Angewandte Ethik	W	3	2	Deutsch/Englisch
3) Modulprüfung: Hausarbeit oder Referatsausarbeitung	P	2		Deutsch

### Lehrinhalte

- zu 1) Interpretationskurs 1: Angewandte Ethik und Pluralismus  
Im Seminar zur Angewandten Ethik wird ein aktuelles Problemfeld oder ein Themenbereich der Angewandten Ethik behandelt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse der in der Ethik und Angewandten Ethik relevanten aktuellen und der historisch aktualisierbaren Diskussionsstränge in der Bündelung durch ein Thema. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, die oft unhintergehbare Pluralität der Werthaltungen offen zu legen und den Spielraum der möglichen Annäherungen auszuloten.
- zu 2) Workshop Angewandte Ethik  
Im Workshop wird das Thema in seiner aktuellen Relevanz bearbeitet und alltagspraktisch umgesetzt. Studierende gehen mit philosophischen Themen auf „Tuchfühlung“ indem sie mit einer bestimmten Zielvorstellung Materialien aus der Lebenswelt zusammenstellen und Arbeitsformen wie Interview, Moderation, Rollenspiel, usw. ausprobieren. Es ist dabei möglich, Projekte mit Ansprechpersonen außerhalb der Universität durchzuführen. Dabei

können Kontakte für ein Berufsfeldpraktikum geknüpft werden. Die Ergebnisse und Erfahrungen werden fachphilosophisch reflektiert.

## **Kompetenzen**

- ausgewählte aktuelle Themen der Angewandten Ethik analysieren und systematisch reflektieren und dabei historische Antworten einbeziehen.
- Arbeitstechniken weiterentwickeln
- ein differenzierteres Niveau in der Fähigkeit, philosophische Positionen zu beurteilen und zu begründen erreichen
- in einem wichtigen Bereich der Angewandten Ethik über anschlussfähiges strukturiertes fachwissenschaftliches Wissen, das auf das Grundwissen der Einführungsveranstaltungen bezogen werden kann, verfügen
- weiterführende Fragestellungen unter Anleitung entwickeln und schriftlich bearbeiten
- Ausdifferenzierung der Beurteilungs- und Begründungskompetenzen
- Methoden des Perspektivwechsels und der argumentativen Aneignung
- Anknüpfen an intrinsische Motivation durch fachwissenschaftliche und fachaffine Methoden
- Fähigkeit akademische Philosophie und Alltag aufeinander zu beziehen
- Entwicklung der rethorischen Fähigkeiten und Positionierungsfähigkeit in Konflikten

## **Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen**

### Modulprüfung

- Modulprüfung: a) Hausarbeit(12-15 Seiten) oder b) Referat mit Ausarbeitung (8-12 Seiten), benotet, Die Prüfungsformen a) und b) müssen in BAM5-HRSGe und BAM6-HRSGe je einmal gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen: BAM 1, Seminar und Workshop müssen im Zusammenhang besucht werden. Das Seminar ist Voraussetzung für den Workshop.

## **Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls**

- Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs

## **Zuständigkeiten**

Modulbeauftragte\_r: Dr. Martina Herrmann

Zuständige Fakultät: Fak. 14

## Modul: Politische Philosophie und Praxis - BAM6-HRSGe

### Studiengänge:

- Bachelor Praktische Philosophie Lehramt an Berufskollegs (BK)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	5./6 Semester	8	240 h

### Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Politische Philosophie	S	3	2	Deutsch/Englisch
2) Workshop Politische Philosophie	W	3	2	Deutsch/Englisch
3) Modulprüfung: Hausarbeit oder Referatsausarbeitung	P	2		Deutsch/ Englisch

### Lehrinhalte

- zu 1) Politische Philosophie  
Im Seminar zur politischen Philosophie wird ein Thema der politischen Philosophie mit systematischer Relevanz für ein aktuelles politisches Problem bearbeitet. Die Studierenden erwerben Kenntnisse der in der politischen Philosophie relevanten aktuellen und der historisch aktualisierbaren Diskussionsstränge in der Bündelung durch ein Thema.
- zu 2) Workshop Politische Philosophie  
Im Workshop wird das Thema in seiner aktuellen Relevanz bearbeitet und alltagspraktisch umgesetzt. Studierende gehen mit philosophischen Themen auf „Tuchfühlung“ indem sie mit einer bestimmten Zielvorstellung Materialien aus der Lebenswelt zusammenstellen und Arbeitsformen wie Interview, Moderation, Rollenspiel, usw. ausprobieren. Es ist dabei möglich, Projekte mit Ansprechpersonen außerhalb der Universität durchzuführen. Dabei können Kontakte für ein Berufsfeldpraktikum geknüpft werden. Die Ergebnisse und Erfahrungen werden fachphilosophisch reflektiert

## Kompetenzen

- ausgewählte aktuelle Themen der Politischen Philosophie analysieren und systematisch reflektieren und dabei historische Antworten einbeziehen.
- Arbeitstechniken weiterentwickeln
- ein differenzierteres Niveau in der Fähigkeit, philosophische Positionen zu beurteilen und zu begründen erreichen
- in einem wichtigen Bereich der Politischen Philosophie über anschlussfähiges strukturiertes fachwissenschaftliches Wissen, das auf das Grundwissen der Einführungsveranstaltungen bezogen werden kann, verfügen
- weiterführende Fragestellungen unter Anleitung entwickeln und schriftlich bearbeiten
- Ausdifferenzierung der Beurteilungs- und Begründungskompetenzen
- Methoden des Perspektivwechsels und der argumentativen Aneignung
- Anknüpfen an intrinsische Motivation durch fachwissenschaftliche und fachaffine Methoden
- Fähigkeit akademische Philosophie und Alltag aufeinander zu beziehen
- Entwicklung der rethorischen Fähigkeiten und Positionierungsfähigkeit in Konflikten

## Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

### Modulprüfung

- Modulprüfung: a) Hausarbeit(12-15 Seiten) oder b) Referat mit Ausarbeitung (8-12 Seiten), benotet, Die Prüfungsformen a) und b) müssen in BAM5-HRSGe und BAM6-HRSGe je einmal gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen: BAM 1, Seminar und Workshop müssen im Zusammenhang besucht werden. Das Seminar ist Voraussetzung für den Workshop.

## Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

- Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs

## **Zuständigkeiten**

Modulbeauftragte\_r: Prof. Dr. Christian Neuhäuser

Zuständige Fakultät: Fak. 14

## Modul: Fachdidaktische Grundlagen - BAM7

### Studiengänge:

- Bachelor Praktische Philosophie Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Bachelor Philosophie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Studienjahr	2 Semester	5./6 Semester	6	180 h

### Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) DiF-Vorbereitung Anfängerbegleitung	S	1	1	Deutsch
2) DiF-Anfängerbegleitung	B	2	2	Deutsch
3) Überblick fachdidaktische Theorien	S	2	2	Deutsch
4) Modulprüfung: Klausur (2-stündig)	P	1		Deutsch

### Lehrinhalte

- zu 1) DiF-Vorbereitung Anfängerbegleitung  
In der DiF-Schulung lernen die Studierenden, philosophische Leistungen auf unterschiedlichem Niveau beim Interpretieren philosophischer Texte, beim Schreiben kritischer Texte und bei der Präsentation und Diskussion philosophischer Argumentationen wahrzunehmen, zu analysieren und differenziert darzustellen. Sie entwickeln fachspezifische Diagnoseheuristiken für Leistungsstände und reflektieren ihre Lernerfahrungen unter universitären Lernbedingungen.
- zu 2) DiF-Anfängerbegleitung  
In der Anfängerbegleitung (2) arbeiten die Studierenden des letzten BA-Studienjahres mit Kleingruppen des ersten Studienjahres im Rahmen von Veranstaltungen des Moduls BAM2



und der Veranstaltung BAM4 (1) zusammen. Sie werden von den Veranstaltern angeleitet und betreut. Sie erfahren aus der Perspektive einer Lehrperson, wie unterschiedlich die Eingangsvoraussetzungen der Studierenden der Philosophie sind und erproben die Anwendbarkeit der Lehrinhalte des DiF-Moduls auf philosophische Lernprozesse. Sie erwerben in einer übersichtlichen Situation erste Erfahrungen in der Anleitung und Moderation von philosophischen Bildungsprozessen.

- zu 3) Überblick fachdidaktische Theorien  
Der Überblick über fachdidaktische Theorien (3) informiert über unterschiedliche konkurrierende Ansätze in der Philosophiedidaktik, deren Diskussion und Weiterentwicklung. Es werden wechselnde Schwerpunktthemen der Philosophiedidaktik seit Ende des 20. Jahrhunderts vorgestellt.

## Kompetenzen

- Die Studierenden sollen ihre fachlichen und ihre pädagogischen Vermittlungs- und Medienkompetenzen trainieren und erweitern, eingeschränkte Verantwortung für philosophische Bildungsprozesse übernehmen und kritisch reflektieren.
- Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit, Lernstände zu beurteilen, individuell rückzumelden und auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen kontextspezifisch zu reagieren. Sie erwerben Kompetenzen in der Perspektivübernahme einzelner Lernender und entwickeln Strategien zur Förderung der Urteilsfähigkeit anderer. Dabei sind sie zunehmend in der Lage, den Erfolg ihrer Interventionen kritisch zu beurteilen.
- Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die didaktischen Herausforderungen des Faches und die durchaus wechselnden Versuche, ihnen zu begegnen. Sie erwerben erste Kompetenzen zur Beurteilung der Theorien hinter den Methoden und entwickeln erste Ansätze zu der Fähigkeit, didaktische Theorien einzuordnen und Trends kritisch zu beurteilen. Dabei können sie auf eigene Vermittlungserfahrungen zurückgreifen.

## Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen

### Modulprüfung

- Modulprüfung: Veranstaltung 3), Klausur, Dauer: 120 Min., benotet

Teilnahmevoraussetzungen: 1) DiF-Vorbereitung Anfängerbegleitung und 3) Überblick fachdidaktische Theorien können ohne weitere Voraussetzungen besucht werden. Für 2) DiF-Anfängerbegleitung ist der Abschluss der Module BAM1, BAM2 und BAM4 Voraussetzung, für 2) DiF-Anfängerbegleitung ist 1) DiF-Vorbereitung Anfängerbegleitung Voraussetzung.

- Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs
- Pflichtmodul im Bachelor Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

## **Zuständigkeiten**

Modulbeauftragte\_r: Prof. Dr. Dr. Brigitte Falkenburg

Zuständige Fakultät: Fak. 14

## Modul: Bachelorarbeit - BAM9

### Studiengänge:

- Bachelor Praktische Philosophie Lehramt an Berufskollegs (BK)
- Bachelor Philosophie Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GyGe)

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
jedes Semester	8 Wochen	6. Semester	8	240 h

### Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Bachelorarbeit	P	8		Deutsch/Englisch

### Lehrinhalte

- zu 1) Bachelorarbeit  
Das Modul BAM 9 wird absolviert, wenn das Fach Philosophie für die Bachelorarbeit gewählt wird. Der/die Studierende entwickelt selbst eine übersichtliche und begrenzte Fragestellung in einem Bereich eigenen Interesses mit historischem oder/und systematischem Bezug. In einem Beratungsgespräch mit einem/r Prüfer\*in werden die Aufgabenstellung eingehend diskutiert und präzisiert sowie Art und Umfang der zu verwendenden Literatur eingegrenzt, bevor das Thema gestellt wird. Es besteht für Studierende die Möglichkeit, eine Gliederung und ihr weiteres Vorgehen abzusprechen. Nachdem das Thema gestellt ist, beginnt die Bearbeitungszeit von 8 Wochen. Wenn es in dieser Zeit Beratungsbedarf gibt, kann mit dem/der betreuenden Dozenten/in ein Gespräch geführt werden.

### Kompetenzen

- Studierende können mit Hilfestellung eigene historische oder systematische philosophische Fragestellungen entwickeln,
- sie können geeignete Literatur recherchieren und selbständig erarbeiten.

- Sie können eine Aufgabenstellung in Teilfragen zerlegen und die Schritte der Arbeit unter Inanspruchnahme von Beratung selbständig planen.
- Sie können zwischen darstellenden und diskutierenden Teilen unterscheiden und beides aufeinander beziehen.
- Sie können einen Diskussionsstand charakterisieren, die Ergebnisse ihrer Arbeit dort einordnen und kritisch reflektieren.

## **Prüfungen, Prüfungsformen und –leistungen**

### Modulprüfung

- Modulprüfung: Veranstaltung 1), Bachelorarbeit(30-40 Seiten, Dauer: 8 Wochen, benotet

Teilnahmevoraussetzungen: 39 LP (Abschluss der Module 1-5) für Bachelor Praktische Philosophie

- Wahlpflichtmodul im Bachelor Lehramt an Berufskollegs

## **Zuständigkeiten**

Modulbeauftragte\_r: -

Zuständige Fakultät: Fak. 14